

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 12.

Donnerstag den 28. Jänner

1847.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846 u. 1847.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.							
Jän.	19.	27	10,8	27	10,2	27	10,3	4	—	3	—	5	—	trüb	trüb	trüb	—	0	6	0
	20.	27	10,0	27	10,0	27	10,0	5	—	1	—	4	—	"	"	"	—	0	7	0
	21.	27	10,2	27	10,2	27	10,2	5	—	3	—	5	—	"	"	"	—	0	9	0
	22.	27	10,6	27	10,8	27	10,5	5	—	3	—	4	—	"	"	"	—	1	0	0
	23.	27	10,5	27	10,3	27	11,0	4	—	1	—	3	—	"	Schnee	"	—	1	3	0
	24.	27	11,0	27	11,3	27	11,0	4	—	1	—	3	—	Nebel	trüb	"	—	1	6	0
25.	27	10,0	27	10,0	27	9,2	4	—	1	—	2	—	Nebel trüb	"	"	—	1	9	0	

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 120. (2)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Joseph Swellin von Podgora, die executive Feilbietung der, laut Cession vdo. 9. April 1839, zu Gunsten des Anton Wolcher von Radomle, auf der, dem Joseph Dechman gehörigen, der Herrschaft Münkendorf sub Urb. Nr. 317 dienstbaren, zu Radomle gelegenen Viertelhube pränotirten Forderung pr. 200 fl. C. M., wegen aus dem Urtheile vdo. 9. October 1839 schuldiger 72 fl. 30 kr. sammt der 4% Verzugszinsen und Gerichtskosten pr. 8 fl. 10 kr. bewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben die Termine auf den 18. December 1846, auf den 18. Jänner und auf den 19. Februar 1847, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Forderung erst bei der dritten Feilbietung unter dem Nennwerthe hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 19. Jänner 1847.

Anmerkung: Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kaufstücker gemeldet.

3. 123. (2)

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß der mit Rücklassung einer schriftlichen letztwilligen Anordnung am 7. November l. J. verstorbenen Anna Spellar, Mit-eigenthümerin des Gutes Bergut im Uhr. Küstlande und Realitätenbesitzerin zu Feistritz, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben zu der auf den 26. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr hieramts angeordneten Liquidationstagsatzung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 a. b. C. B., zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 31. December 1846.

3. 99. (3)

E d i c t.

Alle jene, welche beim Verlasse des am 13. Juli 1832 ab intestato verstorbenen Joseph Urschitz von Gradische, Haus Nr. 10, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas zu fordern haben, haben ihre Ansprüche bei der auf den 3. März 1847 ausgeschriebenen Convocationstagsatzung geltend zu machen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Wippach am 30. December 1846.

3. 102. (3)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg ist in der Executionssache des Herrn Joseph Beszeg von Adelsberg, gegen Barthelmä Prelesnig von ebenda, wegen aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleiche vdo. 18. März 1815, und dem gerichtlichen Vergleiche vdo. 24. April 1818 schuldiger 83 fl. 59 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, hierorts gelegenen, der hiesigen Staatsherrschaft sub Urb. Nr. 96 dienstbaren, gerichtlich auf 1358 fl. 55 kr. geschätzten Drittelhube gewilliget, und die Vornahme derselben im Hause des Executen auf den 19. Februar, 20. März und 20. April d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittag, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Hube bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde, falls sie nicht früher um denselben oder darüber an Mann gebracht werden könnte.

Der neueste Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen, oder in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Adelsberg den 9. Jänner 1847.

3. 72. (3)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Paulitz von Deutschdorf, gegen Zur Anselz von Bösenberg, in die neuerliche executive Feilbietung der,

Nr. 5221.

Nr. 77.

Nr. 3245.

dem Executen gehörigen, sub Urb. Nr. 197, Rect. Nr. 178 der löbl. Herrschaft Schneeberg dienstbaren, gerichtlich auf 742 fl. geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 40 fl. 23 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, auf den 20. Februar, 20. März und 20. April 1847, jedesmal früh 9 Uhr, in loco Bösenberg mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.  
Bezirksgericht Schneeberg den 19. Dec. 1846.

Z. 100. (3) Nr. 4171.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg ist in der Executionsache des Andreas Millauz von Adelsberg, gegen Joseph Poltschak von Sagon, wegen, aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleiche ddo. 9. Mai 1845 schuldigen 38 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Pestern gehörigen, der Herrschaft Euegg sub Urb. Nr. 16 dienstbaren, in Sagon gelegenen, gerichtlich auf 3940 fl. 40 kr. geschätzten halben Hube gewilliget, und die Vornahme derselben im Orte der Realität auf den 20. Februar, 20. März und 22. April d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittag, mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Hube, wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen, oder hievon Abschriften erhoben werden.

Bezirksgericht der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg am 18. December 1846.

Z. 101. (3) Nr. 4241.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Herrn Matthäus Mithartshitsch von Dobrava, Vormundes der mj. Barthelma Mithartshitsch'schen Kinder v. Seuze, gegen Georg Faidiga von Kleinottok, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 12. April 1844, Nr. 130, schuldiger 300 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Pestern gehörigen, der hiesigen k. k. Staatsherrschaft sub Urb. Nr. 204 dienstbaren, in Kleinottok gelegenen, gerichtlich auf 2262 fl. 30 kr. geschätzten halben Hube, und der auf 147 fl. bewerteten Fahrnisse, als: zweier Pferde und einiger Wirthschaftsgeräthe gewilliget, und die Vornahme derselben in der Behausung des Executen auf den 18. Februar, 18. März und 19. April d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität und die zu veräußernden Fahrnisse bei der dritten Licitation auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden, falls sie nicht früher um denselben oder darüber an Mann gebracht werden könnten.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

R. R. Bezirksgericht Adelsberg am 22. December 1846.

Z. 124. (2)

**Erledigte Actuarsstelle.**

Zur Besetzung der erledigten Gerichts-Actuarsstelle an der gräflich Lanthierischen Fideicommissherrschaft Wippach, im Adelsberger Kreise, mit einem Jahresgehalt von 500 fl. C. M. und dem Bezuge eines Holzdeputates, wird ein wochentlicher Concurs eröffnet — Dienstwerber werden aufgefordert, ihre mit den Wahlfähigkeitsdecreten für das Civil- und Criminal-Richteramt und den Zeugnissen über Alter, Stand, Moralität, Kenntniß der slavischen Sprache und bisherige Dienstleistungen belegten Gesuche längstens bis zum 20. Februar 1847 an die Administrations-Curatel der Fideicommissherrschaft zu Görz portofrei einzusenden.

Görz am 20. Jänner 1847.

Z. 134. (2)

**Öffentliche Dankagung.**

Durch Erlaß der Neujahrs-Gratulationen pro 1847 sind für das hiesige Armen-Institut 48 fl. C. M. eingegangen, wofür den edlen Wohlthätern der öffentliche Dank abgestattet wird.

Vorsteherung der Pfarr-Armen in Planina am 12. Jänner 1847.

Z. 121. (2)

**ANNONCE.**

Aus einem bequemen gelegenen, zwei Stunden von Laibach entfernten Walde sind circa 300 Stück Eichenbäume am Stamme, zu Mercantil- und Bauholz u. s. w. geeignet, gegen bare Bezahlung zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich um das Nähere im Laibacher Zeitungs-Comptoir erkundigen.

3. 48. (3)

# Façonirte Schweizer Vorhang = Mouffeline und Möbel = Stoffe

in größtmöglichstem Sortiment  
so wie auch

## Fransen, Borduren & Vorhang - Halter

empfiehlt die

### SCHNITT-, COURENT- & MODE WAREN - HANDLUNG

von

## Kraschoviz & Trinker,

zur „*Briefstaube*“ am Hauptplaze Nr. 240 in Laibach,

allwo sich auch ein

### Depot

## von Bett - Decken & Matrazen - Erzeugnissen

befindet.

3. 111. (3)

## Anzeige.

Das zum Betriebe der Fleischhauerei vermöge seiner Lage und Localitäten vorzüglich geeignete **laudemialfreie Haus** Nr. 110 in der Neuthorgasse in **Graz** mit der darauf von jeher betriebenen, nun vom hohen k. k. Subernium als verkäuflich anerkannten **Fleischers - Gerechtsame** ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nach Umständen wird auch die Fleischers - Gerechtsame allein verkauft, oder auch mit oder ohne Betriebslocalitäten und Werkzeug in Bestand gegeben.

Kauf- oder Pachtlustige belieben sich an die im bezeichneten Hause in Graz wohnhafte Eigenthümerin **Cajetana Nady** zu wenden.

3. 119. (3)

Zu **Maunis**, im Bezirke **Haasberg** sind 11 Bracke- und 2 Vorstehhunde um billige Preise zu verkaufen.

Das Nähere hierüber im Zeitungs - Comptoir.

3. 108. (2)

## Haus = Verkauf.

In der Stadt **Laibach** ist ein für Handelsunternehmungen gut situirtes, fest gebautes, und erst vor zwei Jahren renovirtes, laudemialservitutenfreies Haus sammt Garten, wie auch schon cultivirte Morastantheile, aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Aufschlüsse auf mündliche oder portofreie, mit der Chiffre: **W. M. F.** versehene schriftliche Anfragen werden am Schulplaze Haus Nr. 297, beim Hausmeister ertheilt.

Laibach am 19. Jänner 1847.

3. 60. (5)

## Quartier und Kost zu vergeben.

In der **Gradischa - Vorstadt** Nr. 38 wird von einer soliden Familie, entweder ein lediger Herr, oder auch

ein Schulgehender, gegen sehr billige Bedingnisse in Kost und Wohnung aufzunehmen gesucht. Auch könnte auf Verlangen, ohne die Kost nehmen zu müssen, bloß die Wohnung abgegeben werden.

Z. 107. (4)

### Vorzügliche Weine.

Echter, rother, süßer Bonobizer, Binarier vom Jahre 1846; Schmitzberger vom Jahre 1834, und

alte Oesterreicher Weine:

Grinzinger,  
Weidlinger,

rother Böslauer,

werden im Hause Nr. 233 am Kundschafftsplazze nächst der Schusterbrücke in Bouteillen verkauft.

Laibach am 19. Jänner 1847.

### Literarische Anzeigen.

Z. 2068. (2)

Bei

C. Gerold u. Sohn, Buchhändler in Wien, ist so eben erschienen, und bei

**Ignaz Edlen von Kleinmayr**  
in Laibach zu haben:

Die  
ersten Vorkenntnisse

des  
**Militär = Geschäftstiles,**

in  
zwei Abschnitten

zusammengestellt von

**Joseph Centner,**

k. k. Ober-Lieutenant im Linien-Infanterie-Regimente  
Graf Cocopieri Nr. 23. Professor an der k. k. Ingenieur-  
Academie.

Wien, 1846.

gr. 12. In Umschlag broch. Preis: 1 fl. 8 kr. C. M.

Der Herr Verfasser, welcher durch dieses Werkchen die österreichische Militär-Literatur mit einer höchst werthvollen Gabe bereichert, gibt in dem klei-

nen Raum von 175 Octav-Seiten nicht nur einen umfassenden Ueberblick der Civil- und Militär-Verfassung des österreichischen Kaiserreiches, sondern er zeigt auch in Bezug auf letztere, genau den dienlichen Zusammenhang und Wirkungskreis der verschiedenen Abtheilungen von Stufe zu Stufe, so wie die festgesetzten Formalitäten und Wege, für jede Art von Dienstschriften.

Dieses gemeinnützige Buch ist daher nicht nur jedem jungen Offizier fast unentbehrlich, sondern selbst gedienten Männern, so wie jedem Civil-Beamten bestens anzuempfehlen, da es in gedrängtester Kürze die gründlichsten Aufschlüsse über schriftliche Verhandlungen mit den Militär-Beörden gibt.

Z. 2091. (2)

Bei Carl Gerold et Sohn, Buchhändler in Wien, ist so eben erschienen und bei

**IGN. EDL. V. KLEINMAYR**  
in Laibach zu haben:

**T h e o r i e**

der

**schiefen Gewölbe**

und deren

practische Ausführung.

Von

**Eduard I. Heider,**

Beamten des k. k. Hofbaurathes und der k. k. General-  
Direction der österreichischen Staats-Eisenbahnen.

Mit zwei Kupfertafeln.

Wien 1846.

gr. 8. In Umschlag broch. Preis 1 fl. 12 kr. CM.

Der Verfasser, seit mehreren Jahren bei dem Baue der österreichischen Staatsbahnen practisch beschäftigt, hatte vielfältige Gelegenheit, sich von der Nothwendigkeit und Nützlichkeit schiefer Gewölbe zu überzeugen. Der Mangel einer allgemeinen Theorie schiefer Gewölbe veranlasste ihn zu vorliegender Arbeit, deren Zweck ist: die Scheu vor schiefen Gewölben zu bannen und nachzuweisen, dass ein schiefes Gewölbe grösstentheils mit derselben Leichtigkeit wie ein senkrecht hergestellt werden könne, und für jede Form und Lage der Widerlager, für jede Fläche und jedes Baumaterial ohne Ausnahme den Gesetzen der Stabilität entsprechend möglich sey. Im theoretischen Theile der Schrift wird die Gewölbtheorie auf analytischem Wege gegeben, im practischen die Resultate durch geometrische Construction dargestellt, zu deren Versinnlichung zwei Kupfertafeln beigegeben sind. Der Anhang enthält Hilfstabellen, welche in vielen in dieses Fach einschlagenden Fällen sehr erwünscht seyn dürften.

3. 2127. (2)

**Bekanntmachung für Lehrer und Schüler der italienischen Sprache.**  
In der Jasperschen Buchhandlung in Wien ist so eben erschienen  
und bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr** in Laibach zu haben:

## Neues und unterhaltendes Italienisches Lesebuch.

Zum Schul- und Privatgebrauch für Anfänger und Geübtere,  
insbesondere auch für Diejenigen, welche ohne Hülfe eines Lehrers ihre Sprachkenntnisse erweitern wollen.  
Aus den vorzüglichsten Autoren planmäßig zusammengestellt und mit genauen Worterklärungen versehen

von

**D. P. Filippi.**

I. Abtheilung für Anfänger und II. Abtheilung für Geübtere.

Jede Abtheilung einzeln broschirt 48 kr.

Dieses neue, nun vollendete Lesebuch ist entlehnt aus den klassischen Schriftstellern, namentlich der neueren Zeit; es lehrt daher diese schöne Sprache nicht nur in der schönsten Form, sondern auch in den interessantesten Lesebüchern: (kleinen Erzählungen, Theatern etc.); daher erklärt sich denn auch der ungewöhnliche Beifall, den dieses Lesebuch schon nach dem Erscheinen der ersten Abtheilung fand. Die unterlegten Worterklärungen machen das Verstehen des Gegebenen auch den minder Geübteren leicht.

Ferner erschienen daselbst von demselben Herrn Verfasser in zweiter Auflage:

### Practischer Lehrgang

zur schnellen, leichten und doch gründlichen

## Erlernung der italienischen Sprache.

Nach Dr. Ahn's bekannter Lehrmethode,

sowohl für die Jugend, als auch zum Selbstunterrichte für Erwachsene.

I. Cursus, 2. Auflage, 48 kr.; II. Cursus 48 kr., schön gebunden à 57 kr. C. M.

Jedem, der eine neue Sprache erlernt, liegt doch vor Allem daran, recht bald in der neuen Sprache sich ausdrücken zu lernen, und dieses gewährt die berühmte, den Schüler nicht mit mühseligem Regellernen ermüdende Methode des Dr. Ahn, die in der französischen Sprache bereits 23 Auflagen rasch nacheinander erlebte, und hier auf die italienische Sprache angewandt, sich eines solchen Beifalls erfreuet, daß sich schon in 6 Monaten die erste Auflage vergriff, und viele Schüler und Lehrinstitute diese Sprachlehre einführten.

3. 2141. (2)

**Für Alle, die schnell und leicht die englische Sprache lernen wollen.**

Im Verlage der Jasperschen Buchhandlung in Wien verließ so eben die Presse und ist in der  
**Ignaz Edl. v. Kleinmayr'schen** Buchhandlung in Laibach zu haben:

### Practischer Lehrgang

zur schnellen, leichten und gründlichen

## Erlernung der englischen Sprache.

Nach Dr. F. Ahn's bekannter Lehrmethode,

unter Hinzufügung einer kurzen Grammatik, sowohl für die Jugend, als auch zum Selbst-  
Unterrichte für Erwachsene,

von


**J. H. Hevley**

Preis brosch 48 kr.

Es muß eine Methode geben, nach welcher Lernende die fremde Sprache, wie das Kind die Muttersprache, gleichsam spielend erlernt; und diese Methode nach Dr. Ahn entdeckt und für die französische Sprache mit solchem Glück in's Leben gerufen, daß sein Buch einen Absatz gefunden hat, der fast beispiellos ist. Bereits wurde diese Methode mit demselben Glück auf verschiedene andere Sprachen angewendet, für keine aber dürfte sie sich mehr eignen, als zur Erlernung der englischen Sprache für Deutsche, indem beide Spra-

hen so viel Verwandtes haben, und namentlich die grammaticalischen Regeln der englischen Sprache so leicht sind, daß man sie um so eher von selbst, lediglich aus der practischen Anwendung erlernt, welches gerade das Princip dieser Lehrmethode ist, und somit dürfte der Lernende nach diesem Buche sehr bald die Freude haben, schon so ziemlich englisch sprechen und verstehen zu können, während er nach einer andern Methode noch mit dem Erlernen der Regeln sich abmühen müßte.

3. 2140. (2)

 Jedem, der einen ausgesucht guten, gesunden, dabei nicht kostspieligen Tisch liebt, besonders aber angehenden Hausfrauen, die sich in der Kochkunst nicht zahllosen Versuchen hingeben, sondern solche Speiserecepte wollen, die ein ungekünsteltes, aber gutes und geschmackhaftes Gericht verbürgen, ist mit vollem Rechte zu empfehlen:

 **Zenker's neuestes und letztes Kochbuch,** 

das so eben in der Jasper'schen Buchhandlung in Wien unter folgendem Titeln erschienen, und in der Ignaz Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach zu haben ist:

**Die Küche des wohlhabenden Wiener's,**  
oder:  
**Neueste allgemeines Kochbuch.**

Enthaltend:

Eine sorgfältige und vollständige Auswahl der bewährtesten Recepte zur besten und schmackhaftesten Bereitung aller Gattungen Fleisch-, Fisch- und Mehlspeisen, nebst der Kunstbäckerei und das Einsieden der Früchte; ferner eine Anleitung zur Aufbewahrung der Victualien und deren vortheilhafte Auswahl beim Einkaufe, dann eine ausführliche Tafelkunde, mit Beseitigung aller Ueberkünstelten und für den allgemeinen Gebrauch Ungeeigneten; nebst einem Anhange:

**Die Lehre des Kochens mittelst Dampf,**

von G. F. Zenker,

fürstl. Schwarzenberg'schen pent. Küchenmeisters, geprüften Chemiker und Verfasser mehrerer Werke über höhere wie bürgerliche Kochkunst. Preis: Broch. 1 fl. 40 kr.

Der berühmte Zenker, bekanntlich der Classifier in der deutschen Kochkunst-Literatur, der in Paris unter den glücklichsten Auspicien die Schule seiner Kunst durchmachte und dem Studium derselben durch sein ganzes Leben eifrig oblag, hat in diesem seinem neuesten Werke seinen reichen Schatz von Erfahrungen und die Resultate seines Forschens und seiner Kunst für ein großes Publikum niedergelegt. Jeder Leser dieses Buches wird sich augenblicklich überzeugen, daß hiemit eine tief durchdachte Originalschöpfung geboten wird, die nicht bloße Speisenrecepte aneinanderreihet, sondern nach allen Richtungen hin zu belehren strebt, und namentlich auch alle jene kleinen Vortheile und Beobachtungen genau angibt, von welchen hauptsächlich das Gelingen der Speisen abhängt.

3. 106. (2)

(Für jede Hausfrau nützlich:)

Bei **Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr**

in Laibach, am Congressplatz, ist zu haben:

**Grove's erfundene Methode,**

**den Kaffee so zuzubereiten,**

daß derselbe den höchsten aromatischen Wohlgeschmack erhält. — Nebst Zubereitung der **Chocolade — Orgeade — Chaudeau — Maitrank — Punsch,** wie auch der Backwerke bei Kaffee- u. Theegesellschaften.

Dritte Auflage. Preis 5 Sgr. oder 18 kr.

3. 38. (2)

Bei **Braumüller & Seidel** in **Wien** ist erschienen und bei **Ignaz Edl. v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, zu haben:

## Die Landwirthschaft in ihrem ganzen Umfange.

Nach den  
Erfahrungen und Erkenntnissen der letztverfloffenen 100 Jahre,  
mit wissenschaftlicher Strenge dargestellt

von

**Dr. Fr. X. Glubeck,**

ord. ö. Professor der Landwirthschaftslehre an dem st. st. Joanneum zu Graz und vieler gelehrten Gesellschaften Mitglied.

Erscheint in Lieferungen à 10 Bogen mit mehreren Kupfertafeln. Preis 1 fl. 20 kr. Das Ganze in 2 Bänden zu 13 fl.

Das ganze Werk besteht aus 10 Lieferungen, welche 2 Bände bilden.

Die Aufgabe, welche sich der Verfasser in dem angezeigten Werke gestellt hat, ist:

1. Die seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts bis zum Jahre 1845 in und außer Deutschland gemachten **Erfahrungen und eingeholten Erkenntnisse**, in sofern sich dieselben auf die Pflanzen- und Thierproduction beziehen, **in einer systematischen Ordnung zusammen zu stellen** und naturwissenschaftlich zu begründen.
2. Jene **Thatsachen und Erkenntnisse** besonders herauszuheben, durch deren **Anwendung** der Ackerbau vorzugsweise gehoben werden kann.
3. Jene **Geräthe, Vorrichtungen und Maschinen anschaulich** darzustellen, welche sich bisher bei dem Ackerbau in Europa bewährt haben.
4. Jene **Werke** näher zu bezeichnen, welche die einzelnen landwirthschaftlichen und naturwissenschaftlichen Zweige gründlich und faßlich behandeln und daher den **practischen Landwirthen anempfohlen werden können**.

Um den Werth des inhaltreichen Werkes zu erhöhen, ist dasselbe mit einem **alphabetisch geordneten Sachregister** versehen. Die zahlreichen und schön ausgeführten Abbildungen und der deutliche, geschmackvolle Druck auf weißem Maschinenpapier gereichen dem Werke zur Zierde, und dasselbe kann als Schmuck jeder Bibliothek dienen.

3. 37. (2)

In der **Jasper'schen** Buchhandlung in **Wien** ist so eben erschienen und in der **Ignaz Edl. v. Kleinmayr'schen** Buchhandlung in **Laibach** zu haben:

## Die Quadrille Stirienne,

(**Steirischer Nationaltanz.**)

In der neuen Form erfunden und verfaßt von

**Eduard Cichler,**

ständischer Tanzlehrer in Graz.

Mit genauer und deutlicher Beschreibung sammt Abbildung aller Touren, und einer neuen Musik

von  
**Andreas Leonhardt.**

Mit einer Einleitung

von  
**Dr. Franz Wisl.**

Preis elegant broschirt 24 kr.

Die Anmuth und Lieblichkeit des steirischen Nationaltanzes ist weltberühmt; in dieser Quadrille ist derselbe nun mit den Anforderungen des jetzigen Tanzgeschmackes vereint und zum Salon-Tanz erhoben worden, und zwar auf so ansprechende Weise, daß dieser graziöse, liebliche Tanz bereits weit über die Grenzen seines Vaterlandes hinaus Verbreitung fand, so daß die vorliegende Beschreibung desselben gewiß zur Freude aller Tanzliebhaber geboten wurde.

In demselben Verlage erschienen ferner:

### Die modernen Wiener-Quadrillen. 1 Bändchen.

Enthaltend: Die **Quadrille Française**, die **Union-Quadrille**, die **Lance** und die **Slowanka**, broschirt 1 fl. C. M. Jeder Tanz einzeln 20 kr.

### Die modernen Wiener-Quadrillen. 2 Bändchen.

Enthaltend: den **Kortanz**, die **Salon-Quadrille** und die **Novococo-Quadrille**. Preis broschirt 48 kr. C. M. Ferner die **Mazur**, Preis 24 kr. Jeder Tanz einzeln 20 kr. C. M.

Jeder Tanz einzeln mit Abbildungen und Musikbeisagen.

3. 122. (2)

Bei Ignaz Al. Edlen v. Kleinmayr  
in Laibach ist so eben eingetroffen:

Brauner, Dr. Frz., böhmische Bau-  
ernzustände im Interesse der Landes-  
cultur und des Nationalwohlstandes  
besprochen. Wien.  
1847. 2 fl.

Dieses Buch ist nicht allein für Böhmen,  
sondern für alle slavischen Länder,  
deren Verhältnisse und Verfassung  
obnehin Böhmen analog sind,  
von höchstem Interesse.

3. 2092. (3)

Für die Linien-Infanterie der k. k. Armee  
und das Bürger-Militär.

Bei C. Gerold u. Sohn, Buchhändler in Wien,  
ist so eben erschienen, und daselbst, so wie bei

Ignaz Al. Edl. v. Kleinmayr  
zu haben:

## Auszug

aus dem

## Exercier-Reglement

für die

k. k. Linien-Infanterie.

Zwei Bände. Taschen-Format. Broschirt.  
Preis: 1 fl. C. M.

Erster Band: Enthält die Vorschriften zur  
Ausbildung einer Compagnie, einer Divi-  
sion und eines Bataillons für die Ver-  
wendung in geschlossener Ordnung, oder  
das eigentliche Exercieren. Preis 40 kr.

Zweiter Band: Die Ausbildung einer Com-  
pagnie, einer Division und eines Batail-  
lons für die Verwendung in geöffneter  
Schlachtordnung, oder das Tirailiren,  
nebst der Anleitung zur Vertheidigung und  
zum Angriff einzelner Gegenstände und  
Vertheiltkeiten. Preis: 20 kr. C. M.

Die Bände können auch einzeln für  
den erwähnten Preis bezogen werden.

Der Verfasser übergibt in diesem Auszuge den  
Herren Offizieren und den Unteroffizieren der k. k.  
Armee und des Bürger-Militärs die neuen Exer-  
cier-Vorschriften in dem Formate zweier bequemer  
Taschenbücher, welche in ihrem Inhalte dem Wort-  
laute des Exercier-Reglements nicht nur möglichst  
treu bleiben, sondern auch, was bei derlei Auszügen  
bisher nicht der Fall war, — in zahlreichen in den  
Text eingedruckten feinen Holzschnitten, fast für jede  
Bewegung eine versinnlichende Zeichnung enthalten,  
welche in den geschlossenen Bewegungen die jedesma-  
lige Wendung der Köpfe ausdrückt. Da auf solche  
Weise dieser Auszug mit einer dem Exercier-Regle-  
ment gleichkommenden Vollständigkeit, die Vortheile  
der Wohltheilheit und bequemer Mitführung verbind-  
et, was für den Militär besonders, aber für den in  
seinem Gepäck sehr beschränkten Unterofficier sehr

wesentlich ist, so dürfte dessen Erscheinen in dem  
Augenblicke, wo die neuen Exercier-Vorschriften so  
eben in Wirksamkeit getreten sind, einem allgemeinen  
Wunsche begegnen.

Die Verlagshandlung glaubt durch den, unge-  
achtet der schönen und wegen der vielen in den Text  
eingedruckten Holzschnitte, kostspieligen Ausstattung,  
billigst gestellten Preis, zur größtmöglichen Verbrei-  
tung des Werkes das Ihrige beigetragen zu haben.

3. 2093. (3)

Bei J. B. Wallishäuser in Wien,  
ist so eben erschienen und bei

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr  
in Laibach zu haben:

## Systematisches Handbuch

## der gerichtl. Arzneikunde.

Zum Gebrauche für Aerzte, Wund-  
ärzte, Rechtsgelehrte und zum Leid-  
faden bei öffentlichen Vorlesungen von J.  
Bernth, weil. Professor. Fünfte vermehrte  
und verbesserte Auflage. gr. 8.

M. Belinpapier 3 fl. 24 kr. C. M.

Diese fünfte Auflage ist noch mit Zusätzen und  
Verbesserungen des sel. Herrn Professors Bernt ver-  
sehen und mit der Instruction für Aerzte und Wund-  
ärzte bei gerichtlichen Leichenbeschauen vermehrt, so  
daß es an Brauchbarkeit abermals wesentlich gewon-  
nen hat.

Von demselben Herrn Verfasser erschienen ferner:

Verfahren bei der gerichtlich-medici-  
nischen Ausmittlung zweifelhafter Todesarten bei Neugebor-  
nen. Als Ergänzung zum Handbuch der gerichtlichen  
Arzneikunde. 1 fl. 36 kr.

Visa reperta und gerichtlich-med.  
Gutachten u. an Leichen. 3 Bände 7 fl. 48 kr. —  
Ueber gesunde und kranke Zustände des Menschen  
2 fl. 30 kr.

Anleitung zur Abfassung gerichtlich-  
medic. Fundscheine und Gutachten für angehende  
Aerzte, Wundärzte und Gerichtspersonen. 2te verbef-  
serte Aufl. 2 fl.

Vorlesungen über die Rettungsmit-  
tel beim Scheintode und in plötzlichen Lebensgefah-  
ren. 2 fl.

Rettungsverfahren beim Scheintode  
und in plötzlichen Lebensgefahren. Taschenbuch für  
Aerzte und Laien. 1 fl.

Ueber Pestansteckung und deren Ver-  
hütung. 1 fl. 12 kr.

## Lehrbuch der Geburtshilfe zum Unterrichte für Hebammen.

Von J. P. Horn.

w. emerit. Professor der Geburtshilfe in Wien, Dr.  
der Chyrurgie u. Fünfte verbess. u. verm. Auflage.  
gr. 8. M. Belinpap. 2 fl. 30 kr. C. M.